



ONLINE-VORTRAGSREIHE

Grünland und Magerrasen

Leitung: Julian Gaviria und Lisa Silbernagl

Referent: Matthias Berg, Regierung von Unterfranken



Teil 1: Systematik und Ansprache von Grünland und Magerrasen – § 30-Schlüssel, FFH-Lebensraumtypen und Biotoptypen –

Dienstag 11.03.2025, 9.00 – 12.30 Uhr

Inhalte:

Grundlage sind die Tafeln 1 bis 4 der „Grünlandvegetation – Gliederung aus naturschutzfachlicher Sicht“ (siehe Homepage des ANL-Kolloquiums auf <https://www.anl.bayern.de/veranstaltungen/kolloquium/>).

- Systematischer Überblick über Grünland- und Magerrasen-Biotoptypen und -FFH-Lebensraumtypen in Bayern außerhalb der Alpen,
- Anwendung des § 30-Schlüssels, der Kartieranleitung Biotopkartierung Bayern – Teil 2 Biotoptypen, des Handbuchs der Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie in Bayern, des Handbuchs Vorgaben zur Bewertung der Offenland-Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie in Bayern sowie weiterer Fachgrundlagen,
- Ansprache und Bewertung folgender FFH-Lebensraumtypen und Biotoptypen:
 - Magere Flachland-Mähwiesen mit den beiden Biotoptypen (GU651E und GU651L bzw. GE6510 und LR6510) sowie in ihren verschiedenen Ausprägungen (von trocken zu feucht und basenreich zu basenarm),
 - Feuchtwiesen (GN00BK) und Feuchtwiesenbrachen,
 - Großseggenrieder außerhalb von Verlandungszonen (GG00BK) und Landröhrichte (GR00BK),
 - Rotschwengel-Rotstraußgraswiesen (GX00BK bzw. GE00BK) und ihre Abgrenzung zu Mageren Flachland-Mähwiesen (LRT 6510),
 - Kalkmagerrasen (es wird nur der LRT 6210 bzw. 6210* behandelt; weitere Biotop- und FFH-Lebensraumtypen der Kalkmagerrasen-Komplexlebensräume sowie Wald-Offenland-Übergänge werden in Teil 2 der Online-Schulungen detailliert behandelt),
 - Streuobstbestände gesetzlich geschützt (BS) und gesetzlich nicht geschützt (BX),
 - Was ist „Arten- und strukturreiches Dauergrünland“?

Teil 2: Kalkmagerrasen-Komplexlebensräume

– Systematik und Abgrenzung der verschiedenen Lebensräume und Biotoptypen –

Dienstag 18.03.2025, 9.00 – 12.30 Uhr

Inhalte:

Grundlage sind die Tafeln 1 bis 4 der „Kalkmagerrasen-Komplexlebensräume – Klassifikation nach Biotopkartierung bzw. FFH-Lebensraumtypen-Kartierung in Bayern“ (siehe Homepage des ANL-Kolloquiums auf <https://www.anl.bayern.de/veranstaltungen/kolloquium/>).

- Systematischer Überblick über baum- und straucharme Kalkmagerrasentypen und Pionierfluren, Gebüsche und Wälder in Bayern außerhalb der Alpen;
- Regionale, naturräumliche Typisierung der Kalkmagerrasen-Komplexlebensräume in Bayern und deren Bedeutung für den Naturschutz;
- Anwendung des § 30-Schlüssels, der Kartieranleitung Biotopkartierung Bayern – Teil 2 Biotoptypen, des Handbuchs der Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie in Bayern, des Handbuchs Vorgaben zur Bewertung der Offenland-Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie in Bayern sowie weiterer Fachgrundlagen;
- Insbesondere wird auch auf die systematische Abgrenzung der verschiedenen Biotop- und FFH-Lebensraumtypen eingegangen.
- Zudem werden Abgrenzungsfragen zu Waldbeständen sowie die daraus folgenden waldgesetzlichen Bestimmungen behandelt.

Teil 3: Vertiefende Aspekte zu Grünland und Magerrasen – § 30-Schlüssel, FFH-Lebensraumtypen und Biotoptypen –

Dienstag 25.03.2025, 9.00 – 12.30 Uhr

Inhalte:

Grundlage sind die Tafeln 1 bis 3 der „Grünlandvegetation – Gliederung aus naturschutzfachlicher Sicht“ (siehe Homepage des ANL-Kolloquiums auf <https://www.anl.bayern.de/veranstaltungen/kolloquium/>).

- Anwendung des § 30-Schlüssels, der Kartieranleitung Biotopkartierung Bayern – Teil 2 Biotoptypen, des Handbuchs der Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie in Bayern, des Handbuchs Vorgaben zur Bewertung der Offenland-Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie in Bayern sowie weiterer Fachgrundlagen,
- Ansprache und Bewertung folgender FFH-Lebensraumtypen und Biotoptypen:
 - Feuchte Hochstaudenfluren: FFH-Lebensraumtyp 6430 (GH6430) sowie sonstige Feuchte Hochstaudenfluren (nicht FFH-Lebensraumtyp, GH00BK),
 - Kalkreiche Niedermoore (FFH-Lebensraumtyp 7230; MF7230) sowie Flach- und Quellmoore bodensaurer Standorte (nicht FFH-Lebensraumtyp, MF00BK),
 - Artenreiche Borstgrasrasen (FFH-Lebensraumtyp 6230*; GO6230*) sowie Artenarme Borstgrasrasen (nicht FFH-Lebensraumtyp, GO00BK),
 - Pfeifengraswiesen (FFH-Lebensraumtyp 6410; GP6410) sowie Artenarme Pfeifengraswiesen (nicht FFH-Lebensraumtyp, GP00BK),
 - Sandrasen und Silikatmagerrasen auf Flugsanden und Terrassensanden, auf kalkreichen und bodensauren Substraten (LRT 2330 und 6120* (GL2330 und GL6120*) sowie Biotoptyp GL00BK),
 - Berg-Mähwiesen: FFH-Lebensraumtyp 6520 (GY6520) in Abgrenzung zu Mageren Flachland-Mähwiesen (LRT 6510; GU651E und GU651L) und zu intensiver genutztem Grünland der höheren Lagen (kein Biotoptyp),
 - Magere Altgrasbestände des Biotoptyps GB00BK in Abgrenzung zu Mageren Flachland-Mähwiesen (LRT 6510; GU651E und GU651L) sowie sonstigen Brachebeständen,
 - Streuobstbestände: gesetzlich geschützt (BS) sowie nicht geschützt (BX).

Teil 4.1: Nutzung und Pflege von Grünland und Magerrasen I

Dienstag 01.04.2025, 9.00 – 12.30 Uhr

Inhalte:

Grundlage sind die Tafeln 1 bis 4 der „Grünlandvegetation – Gliederung aus naturschutzfachlicher Sicht“ (siehe Homepage des ANL-Kolloquiums auf <https://www.anl.bayern.de/veranstaltungen/kolloquium/>).

- Wir beschäftigen uns in dieser Schulung mit den Grundlinien der Nutzung und Pflege der Biotop- und FFH-Lebensraumtypen des Grünlands und der Magerrasen in Bayern außerhalb der Alpen:
 - Traditionelle und aktuelle Grünland- und Magerrasennutzung im Jahresverlauf
 - Beweidung: Beweidung als Hauptnutzungsform, Beweidungszeiten, Frühjahrsvorweide und Herbstnachweide, Weidetiere: Schafe, Ziegen, Rinder, Pferde sowie weitere mögliche Weidetiere, Besatzdichten,
 - Mahd und Mahdzeitpunkte,
 - Rotierende Brache und kontrollierte Brache: mit Beispielen zu Kalkmagerrasen, Sandrasen, Feuchtwiesen und Mageren Flachland-Mähwiesen,
 - Mulchung: Wirkungen auf ausgewählte Tiergruppen und Vegetation; Einsatzmöglichkeiten und Grenzen,
 - Übersaaten im Wirtschaftsgrünland: als landwirtschaftliche Maßnahme sowie als Naturschutzmaßnahme,

Teil 4.2: Nutzung und Pflege von Grünland und Magerrasen II

Dienstag 08.04.2025, 9.00 – 12.30 Uhr

Inhalte:

Grundlage sind die Tafeln 1 bis 4 der „Grünlandvegetation – Gliederung aus naturschutzfachlicher Sicht“ (siehe Homepage des ANL-Kolloquiums auf <https://www.anl.bayern.de/veranstaltungen/kolloquium/>).

- Wir beschäftigen uns in dieser Schulung mit den Grundlinien der Nutzung und Pflege der Biotop- und FFH-Lebensraumtypen des Grünlands und der Magerrasen in Bayern außerhalb der Alpen:
 - Wiederherstellung von naturschutzfachlich wertvollem Grünland und Magerrasen: auf Grünland- bzw. Magerrasenstandorten sowie auf Ackerstandorten,
 - Düngung: Grundsätze; Wirkung auf verschiedene Biotoptypen; Düngemittel: Festmist, Gülle, Gärreste, Kompost, Mineraldünger,
 - Kalkung: Anwendung mit naturschutzfachlicher Zielsetzung; geeignete bzw. nicht erlaubte Kalke.

Einwahl

EINE ANMELDUNG IST NICHT NOTWENDIG

Für die Einwahl gehen Sie einfach zur angegebenen Zeit auf die Homepage des ANL-Kolloquiums (<https://www.anl.bayern.de/veranstaltungen/kolloquium/>) und klicken Sie auf "Meeting starten".